

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

18. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Jahr 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

18. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Jahr 1911.

Im Laufe des Jahres 1911 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 7296 Unfälle zur Anzeige, wovon 6602 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 694 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 3903 Fälle; hierunter sind 149 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 308 660 *M* angewiesen, und zwar an 3776 Verletzte 292 377 *M*, an 88 Witwen 8890 *M* und an 88 Kinder 7393 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 7470 *M* Sterbegelder gezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Jahres 24 426 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Jahres durch Einstellung der Rente 2349 und durch Tod 767 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Januar 25 257 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 028 450 *M*, gegenüber dem Jahresanfang 52 850 *M* weniger.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Jahres Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 1341; in 3276 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

19. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im November 1911.

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit November <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1911	2 017 000	6 267 000	1 084 000	9 368 000	103 623 000
Auf 1 km Betriebslänge	1 210	3 559	—	5 384	59 896
Nach geschätzter Fest- stellung 1910	1 889 950	6 007 790	951 000	8 848 740	96 445 610
Auf 1 km Betriebslänge	1 134	3 423	—	5 098	55 930
Nach endgültiger Fest- stellung 1910	1 937 086	5 984 691	955 000	8 876 777	96 795 845
Im Jahr 1911 gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1910 mehr	127 050	259 210	133 000	519 260	7 177 390
auf 1 km Betriebslänge gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1910 mehr	+ 76	+ 136	—	+ 286	+ 3 966
	79 914	282 309	129 000	491 223	6 827 155

Erläuterungen. Die Witterung war im November 1911 im ganzen mild, in den unteren Landesteilen vorwiegend trüb mit häufigen Niederschlägen, in den oberen Landesteilen meistens schön. Der Reiseverkehr war der Jahreszeit entsprechend mäßig; an schönen Sonntagen entwickelte sich ein starker Nahverkehr. Zur Ausübung des Wintersports bot sich noch keine Möglichkeit. Die Rückkehr der italienischen Arbeiter in ihre Heimat erfolgte meistens in kleineren Gruppen. Außer einigen Nachzügen zu verspäteten Schnellzügen boten nur wenige Vereinsausflüge und größere Märkte Anlaß zur Ausführung von Personensonderzügen. Der Tierverkehr war in den unteren Landesteilen infolge der Maul- und Klauenseuche schwach, in den oberen Landesteilen stärker, doch hat er auch hier noch nicht die frühere Höhe erreicht. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im November 1911 um 127 050 *M* und in den Monaten Januar bis November um 1 359 170 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Der Güterverkehr war sehr stark und flaute erst gegen den Schluß des Monats etwas ab. Besonders bedeutend war der Versand von Getreide und Steinkohlen nach der Schweiz und nach Österreich, der Weinverkehr, die Ein- und Durchfuhr von Obst aus Frankreich, die Einfuhr von Kartoffeln aus Norddeutschland und der Empfang von Futtermitteln. Die Beförderung von Kartoffeln und Futtermitteln ist allerdings, wie schon im vorigen Monat dargelegt, wegen der hohen